

Mitgliederversammlung 2014 des DVMB Landesverbandes Baden-Württemberg

Bei Veranstaltungen des Landesverbandes Baden-Württemberg der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) ist gutes Wetter Programm. So auch am 17. Mai 2014, an dem 46 Mitglieder den Weg nach Pforzheim/Hohenwart fanden, um der Mitgliederversammlung beizuwohnen. In seinen Grußworten appellierte Rüdiger Schmidt, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der DVMB, an die Anwesenden, der Überalterung des Vereins entgegen zu wirken, in dem sie frühzeitig für Nachwuchs sorgen und neue Mitglieder zu werben und auch für ein Ehrenamt zu begeistern.



Zu Beginn der Versammlung ehrte der Vorsitzende Siegfried Frank zunächst langjährige Mitglieder für 25jährige Treue zur DVMB. Sie erhielten eine Urkunde sowie eine Anstecknadel. Der Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft wurde vom Vorsitzenden vorgetragen. Ein

Highlight des vergangenen Jahres war die Mitgliederversammlung in Trochtelfingen, bei der 33 Jahre DVMB Bundesverband und 30 Jahre DVMB Landesverband Baden-Württemberg gefeiert wurden. Weitere besondere Veranstaltungen waren das Gruppensprecherseminar in Bad Sybillenbad oder auch die DVMB Radtour entlang des Neckars. Besonders erwähnenswert ist die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Inge Braun und Elisabeth Werkmeister,



beide verdiente Mitglieder der DVMB.

Inge Braun, die langjährige Schatzmeisterin des Landesverbandes, legte den Anwesenden gegenüber Rechenschaft über die Finanzen ab. Die Kassenprüfer konnten ihre eine einwandfreie Kassenführung bestätigen und empfahlen der Versammlung die Entlastung der Schatzmeisterin, der dieser gerne nachkamen.

Nach der Mittagspause folgten die Wahlen. Zu wählen waren die/der stellvertretende Vorsitzende, die/der Schatzmeister/in und ein Beisitzer. Alle bisherigen Amtsträger wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Der Tagesordnung folgend, stellte Inge Braun den Haushaltsvoranschlag 2015 vor, den die anwesenden Mitglieder nach ausführlicher Erläuterung genehmigten.

Nach der erfolgreichen Versammlung besichtigte die Gruppe gemeinsam das Schmuckmuseum in Pforzheim, bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten.

Stephanie Hochstuhl, Schriftführerin LV BW

DVMB ON RADTOUR

Bereits zum 6. Mal lud das Vorbereitungsteam der „DVMB on RADTour“, Andreas Beger und Wolfgang Schneider, zu einer ausgiebigen Radtour ein. Ziel war diesmal die *Tour de Murg* und über 30 Radbegeisterte folgten der Einladung.

Der Wettergott meinte es gut mit den Radlern, denn nach einigen Tagen der Regenfälle sollte es am Sonntag, den 17. August, endlich wieder gutes Wetter geben. Als Startpunkt der Tour, die von Freudenstadt nach Rastatt führt, wurde Baiersbronn im Schwarzwald ausgesucht, wo ein Großteil der Gruppe mit dem sog. Murgtärer Fahrradexpress aus Rastatt kommend eintraf.

Auf gut ausgebauten Fahrradwegen machte sich der Tross dann von ca. 600m ü.M. auf den Weg, (fast) immer abwärts in Richtung Rastatt. Der Weg führt immer entlang oder oberhalb der Murg, vorbei an Sandsteinfelsen, meist abseits der vielbefahrenen Straßen durch den Wald.

Nach ca. 26km und zwei Steigungen erreichte die Gruppe Forbach. Dort wurde kurz angehalten, um die historische Holzbrücke zu bewundern und um ein Gruppenfoto zu machen. Im Nachbarort Gausbach wurde im Gasthof Waldhorn die Mittagspause eingelegt. Frisch gestärkt und mit ausreichend isotonischen Mineralstoffen in Form von Apfelschorle, Radler oder Weizen, versorgt, wurden die Räder wieder gesattelt und die zweite Etappe in Angriff genommen. Gleich hinter Gausbach führt die Tour de Murg über die Gausbacher Steige, der einzige Abschnitt, der nicht geteert ist. Ab dort ging es quasi nur noch bergab. Fuhr man zu Beginn hauptsächlich abseits der Straßen durch den Wald, führt der Radweg jetzt durch die Ortschaften und Städtchen, wie z.B. Gernsbach mit seiner Altstadt und dem schönen Marktplatz.

Nach fast 60 km fuhr die Gruppe dann in Rastatt auf dem Schlossplatz ein, wo man im Lehner's Wirtshaus den Tag beschloss. Wer morgens in Baiersbronn startete, setzte sich anschließend wieder in die Bahn, um das Murgtal wieder „nach oben“ zu fahren, die anderen setzten sich ins Auto und fuhren direkt nach Hause.



Ein herzliches Dankeschön an Andreas und Wolfgang für die gute Organisation!

Stephanie Hochstuhl, Schriftführerin LV BW

Arztvortrag über Schmerztherapie ohne zusätzliche Medikamente bei Morbus Bechterew der DVMB Gruppe Heidelberg

Anlässlich des 33 jährigen Bestehens des DVMB Bundesverbandes und dem 25 jährigen Jubiläum als Gruppensprecher Richard Milch im Jahre 2013 sowie dem Welt – Bechterew - Tag am 05. Mai 2014 organisierte die Gruppe Heidelberg einen interessanten Arztvortrag. Da eine Vielzahl unserer Bechterew Patienten für ihre Erkrankung teils schwere Antirheumatika und für Begleiterkrankungen andere Medikamente zu sich nehmen, war ich auf der Suche nach einer Schmerztherapie ohne zusätzliche Medikamente. Und die Suche hat sich gelohnt. In Weinheim bei Heidelberg gibt es eine Schmerztherapeutin, die mittels Engpass – Dehnungen und Faszientraining die Schmerzen positiv zu beeinflussen versucht.

Zu Beginn des Vortrages informierte uns Frau Dr. Marx darüber, wo bei uns Bechterew-Patienten die Schmerzen entstehen. Nicht, wie wir immer denken, zwischen den Knochen und in den Gelenken, sondern in den Faszien, die den ganzen Körper durchziehen. Wenn sich diese Faszien verhärten, kommt es zu Störungen im Bewegungsapparat und demzufolge zu den Schmerzen. Ziel der Behandlung von Frau Dr. Marx ist es, durch Druckpunkte und Dehnübungen die Faszien zu entspannen und zu lockern und dadurch die Schmerzen positiv zu beeinflussen. Nach ihrer Aussage kann man schon nach der ersten Behandlung feststellen, ob Diese anschlägt. Nach ihrem Vortrag stellten sich Patienten zur Verfügung, an denen die Art der Behandlung demonstriert wurde. Frau Dr. Marx stellte sich während und nach ihrem Vortrag den Fragen der Anwesenden, sodass eine gute und informative Diskussion entstand. Wichtig ist jedoch, dass die Patienten nach der Behandlung aktiv mitarbeiten und die in der Praxis erlernten Übungen zu Hause weiter machen müssen, was ca. 20 Minuten pro Tag in Anspruch nimmt. Leider ist die Behandlung noch keine Kassenleistung, sodass diese eine Privatleistung ist und selbst bezahlt werden muss.

Richard Milch bedankte sich auch im Namen der Anwesenden bei Frau Dr. Marx für den informativen Vortrag.

Richard Milch

Sprecher der Gruppe Heidelberg und Mitglied der Vorstandschaft des LV BW.

Therapeutenfortbildung am 24.Mai 2014 in Bad Urach

Der DVMB Landesverband Baden-Württemberg e.V. hat seinen für uns in den Gruppen tätigen Therapeuten die Möglichkeit geboten, an einer hervorragenden Fortbildung teilzunehmen.

Begrüßt und willkommen geheißen wurden wir in dem Gesundheitszentrum Schwäbische Alb durch die Chefin des Hauses, Frau Rühle. Sie gab uns einen kurzen Überblick über das Haus und seine Ziele. Man konnte förmlich spüren, dass sie sehr froh ist, mit Dr. Jörg Zeeh einen kompetenten Chefarzt zu haben, der seit 2013 dort tätig ist.

Dr. Zeeh hat über das Thema „Sturzgefahr bei Morbus Bechterew“ referiert. Er hat veranschaulicht und den Therapeuten mit auf den Weg gegeben, welche Übungen hier besonders hilfreich sind um Stürze vorzubeugen.

Der Nachmittag war mit Wassergymnastik ausgefüllt. Den Therapeuten wurde ein Gerät vorgestellt (Gerätename: Leonardo Mechanography), mit dem ein Muskelfunktionstest durchgeführt werden kann. Die praktische Erprobung hat ergeben, die Therapeuten der DVMB sind ganz schön fit. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung, angefangen bei den fachlichen Vorträgen, und einer vorzüglichen Bewirtung.

Unser Dank gilt Herrn Dr. Zeeh und Frau Rühle, die die Veranstaltung möglich gemacht und uns so hervorragend betreut haben.



Inge Braun, Schatzmeisterin DVMB LV BW.

Wir gratulieren unseren Gruppen zum...

30jährigen Jubiläum: Freiburg I, Heidelberg, Ulm

25jährigen Jubiläum: Baden-Baden, Bad Krozingen, Bad Rappenau,
Backnang, Nagold, Sigmaringen

20jährigen Jubiläum: Herrenberg



...und zur Neugründung...
den Gruppen Heidenheim und Bruchsal!



Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tode unseres Freundes

Alwin Knoblauch

Alwin Knoblauch war von 1982 bis 2007 Gruppensprecher der DVMB Gruppe Kornwestheim.

Sein Engagement war für uns von unschätzbarem Wert. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

DVMB Die Mehrheit ist Sobriety
Deutsche Vereinigung Morbus Bichteraw
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Siegfried Frank Joachim Walzer Inge Braun
Vorsitzender Stellv. Vorsitzender Schatzmeisterin



Damit das *Glück*
nicht an dir vorübergeht,
vergiss nicht,
eine Tür *deines Herzens*
zu öffnen.

Die Vorstandschaft des DVMB-Landesverbandes BW wünscht allen seinen Mitgliedern ein *gesegnetes Weihnachtsfest* und einen erfolgreichen Start ins *Neue Jahr!*

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: Siegfried Frank, Hauptstr. 130/2, 76307 Karlsbad
Tel. 0711/710 102, Mail: LV@dvmb-bw.de

Der Landesverband behält sich vor, die eingesandten Berichte ggf. zu kürzen.